



WEIL
WIR
HIER
LEBEN

GEMEINSAM FÜR

BAD WIESSEE

AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN.

GRÜNE TEGERNSEER TAL



Liebe Bad Wiesseerinnen, liebe Bad Wiesseer,

Unser Ort ist in Umbruch begriffen, Wesentliches wurde begonnen und muss nun positiv vorangetrieben werden. Jetzt kommt die Zeit Bad Wiessee mit seinen hervorragenden Möglichkeiten zu einem lebenswerten und attraktiven Ort zu gestalten, in dem wir uns alle wohl und zuhause fühlen können.

Dabei spielt auch der Schutz unseres Klimas, eine gesunde Natur und die Verantwortung, dass unsere Kinder gut aufwachsen und wir weltoffen und tolerant miteinander leben können, eine wesentliche Rolle: egal, ob jung oder alt, neuangekommen oder alteingesessen. Dafür brauchen wir auch in unserer Gemeinde starke GRÜNE, die im Bewusstsein unserer globalen Verantwortung lokal gute Entscheidungen auf den Weg bringen. Der Zusammenhalt unserer Gesellschaft und die Zukunft unseres Planeten entscheiden sich auch in Bad Wiessee.

Wir GRÜNE stehen für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen, für den Schutz der Natur und unserer Artenvielfalt. Gemeinsam können wir die anstehende Energiewende erfolgreich auch bei uns umsetzen. Wir wollen die Möglichkeiten zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ausweiten, wenn es um Entscheidungen für unseren Ort geht. Denn eine lebendige Kommune lebt davon, dass sich die Menschen einbringen können, mitreden und mitgestalten. Wir wollen, dass unser Zuhause bezahlbar bleibt, wir sind für ein gutes Miteinander der Menschen, die hier leben.

Wir Bad Wiesseer GRÜNE stehen für einen transparenten, verantwortungsvollen Umgang mit kommunalen Geldern und für eine innovative Wirtschaft, wir wollen Verantwortung übernehmen für unser Bad Wiessee.

Weil wir hier leben!

Ihr Johannes von Miller
Bürgermeisterkandidat, Listenplatz 2

**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**



FAMILIEN STÄRKEN

Die Gebäude rund um Schule und Kinderbetreuung sind nicht mehr zeitgemäß: Wir unterstützen die Entwicklung des gesamten Areals um Krippe, Kindergarten, Schule und Hort. Wir brauchen eine Neugestaltung, die dem Bedarf und den Ansprüchen einer modernen Betreuung und Erziehung entspricht. Hierzu gehört auch die Schaffung von angemessenem Wohnraum für die dort Beschäftigten. Für die Jugend wollen wir Räume zur Verfügung stellen, das Vereinsleben stärken, Sportanlagen fördern; Badepark und Spielarena sind neu zu überdenken. Zudem schlagen wir vor, diese zusammen mit dem Rottacher und dem Kreuther Freibad in ein talweites Kommunalunternehmen einzubringen, so dass die Lasten auf alle Gemeinden verteilt sind. Unser Kulturangebot – gerade auch für unsere älteren Mitbürger – wollen wir fördern und erweitern.

WOHNEN BEZAHLBAR MACHEN

Bad Wiessee hat ein effektiv agierendes Kommunalunternehmen, das die zahlreichen gemeindeeigenen Wohnungen und Häuser erfolgreich bewirtschaftet. Es gilt jedoch zu hinterfragen, inwieweit die Höhe der tatsächlichen Mieten noch unter den Begriff „bezahlbares Wohnen“ fällt. Zudem regen wir eine talweite Vergabe aller kommunalen Wohnungen um den Tegernsee an, so dass es für Wohnraumsuchende leichter wird auch ortsübergreifend fündig zu werden.

BAUEN REDUZIEREN

In den letzten knapp 20 Jahren ist zu viel gebaut worden für Menschen, die hier nicht leben. Die noch unverbauten Flächen sind durch den Bauboom knapp und teuer geworden. Jedes Mittel muss genutzt werden, um der fortschreitenden Bodenversiegelung Einhalt zu gebieten: absoluter Schutz der Außenbereiche, vernünftige Zweitwohnungsreglementierung, konsequente Ausweitung und Kontrolle der baulichen Gemeindecensuren. Umweltschonende und ökologische Kriterien sollen Voraussetzung einer Baugenehmigung sein. Die Gemeinde soll bei eigenen Bauvorhaben mit gutem Beispiel vorangehen.



VERKEHR BERUHIGEN

Wir setzen uns mit Nachdruck für die Reduzierung des hohen Verkehrsaufkommens ein. Durch das Anlegen von Radschutzstreifen an der Hauptstraße wird sich die Geschwindigkeit der Autos reduzieren – dadurch erhöht sich die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. Im Bereich von neuralgischen Punkten wie Grundschle und Kindergarten ist Tempo 30 selbstverständlich. Wir engagieren uns für EIN talweites Mobilitätskonzept mit einem effizienten und attraktiven ÖPNV, ebenso für die Zertifizierung Bad Wiessees als fahrradfreundliche Gemeinde. Wir schlagen ein sofortiges, kostengünstiges Bürgerticket für alle vor.



MITEINANDER REDEN

Wir regen eine regelmäßige Reihe von öffentlichen Ortsgesprächen an zu aktuellen Themen mit Fachvorträgen und Diskussion. Darüberhinaus wollen wir die Bürger in Arbeitskreisen an der Ortsentwicklung beteiligen. Bürgerforen sehen wir als maßgebliche Ideengeber für die Entscheidungen am Rattisch. Nur im Miteinander gelingt uns ein positiver Wandel.

HOCHWASSERSCHUTZ UND ORTSBILD GESTALTEN

In den nächsten Jahren wird der Staat viel Geld für den Hochwasserschutz zur Sicherung unserer Bäche ausgeben. Diese Maßnahmen wollen wir sowohl verhandelnd im Sinne der Betroffenen, wie auch naturverträglich -gestaltend begleiten. So kann in diesem Zusammenhang das Wegenetz entlang der Bäche attraktiv ausgebaut werden. Mit der Schaffung von „Lieblingsorten“ wollen wir Bürger und Gäste zum Verweilen und Kraft tanken einladen. Die Ortsmitte mit Ihren Geschäften wollen wir zu neuem Leben erwecken, mit wenig Aufwand kann auch hier ein „Lieblingsort“ entstehen.

ÖKOLOGISCH HANDELN



Die Energieunabhängigkeit kann durch Energieeffizienz, den Einsatz von regionaler, regenerativer, sowie CO₂ freier bzw. neutraler Energieträger erreicht werden. Dieses ökologische Ziel muss auch in Bad Wiessee mit Nachdruck umgesetzt werden: Heizen mit Hackschnitzeln aus unseren Wäldern, Energie gewinnen mit Solarthermie, Photovoltaik und mit Öko-Strom betriebenen Wärmepumpen. Wir fördern die Elektro-Mobilität mit ausreichend Ladestationen an sinnvollen Standorten und unterstützen ein zeitgemäßes Energie sparendes Beleuchtungskonzept. Die staatl. Schifffahrt sollte mit gutem Beispiel vorangehen und Schiffe mit Elektro- oder Wasserstoffantrieb einsetzen. Wir setzen uns tal- bzw. landkreisweit für die Einführung einer Wertstofftonne ein. Ebenso unterstützen wir den regionalen Handel und somit auch die Wertschätzung von Lebensmitteln. Dadurch sparen wir uns wichtige Ressourcen und entlasten die Umwelt. Bei der Neugestaltung der Seepromenade sind die Aspekte der Artenvielfalt, der heimischen Gewächse, der Blüh- und Streuobstwiesen unabdingbar. Auch hier wollen wir „Lieblingsorte“ schaffen.

BAD WIESSEE IST GRÜN

Bad Wiessee ist durch sein einmaliges JodSchwefelwasser - angewendet im modernsten Badehaus Deutschlands – international anerkannter Gesundheitsstandort. Neben dem Tourismus ist das unsere wirtschaftliche Ader, von der wir alle leben, ob Handwerker, Vermieter, Dienstleister, Hotels oder Kliniken. Der Charme unseres Ortes ist geprägt von Grünflächen, Wiesen und Gehölzen. Das gilt es zu bewahren. Wir wollen die bäuerlichen Strukturen erhalten, pflegen und fördern. Jede weitere Bauland-Ausweisung nimmt uns die Luft zum Leben. Wir dürfen die Gestaltung unseres Ortes nicht Investoren, Bauträgern und Maklern überlassen, für unsere Kinder müssen wir dieser Art von Inflation und Spekulation den Boden entziehen.



BAD WIESSEER HOTSPOTS

Weil wir hier leben



FAHRRADWEGE
ANLEGEN

SPIELARENA
ZUKUNFTSFÄHIG MACHEN

BADEPARK
ENTWICKELN

AUTOVERKEHR
BERUHIGEN

SEEPROMENADE
VERSCHÖNERN

KINDERGARTEN/KRIPPE/
SCHULE ERNEuern



AUSSENBEREICHE
SCHÜTZEN

GEHWEGE AN DEN
BÄCHEN AUSBAUEN

FUSSWEGE
VERBESSERN

ORTSMITTE
BELEBEN

MIT HACKSCHNITZELN
AUS HEIMISCHEN
WÄLDERN HEIZEN

VEREINE
UNTERSTÜTZEN

LIEBLINGSORTE
SCHAFFEN

BAUTÄTIGKEIT
REGULIEREN

OBSTBÄUME
PFLANZEN

WOHNRAUM
BEZAHLBAR MACHEN

BÜRGERBETEILIGUNG
STÄRKEN



1

KARL SCHÖNBAUER

69 Jahre, verheiratet, eine Tochter
Fahrzeugprojektleiter im Ruhestand
Gründer des Arbeitskreises Tegernseer Tal
Energie und Klimaschutz (ATTEK)

Ich stehe für den Einsatz von klimaschonender Energie, für EIN Mobilitätskonzept im Tal, den Erhalt unserer Kulturlandschaft sowie für ein gutes Miteinander.



2

JOHANNES VON MILLER

57 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
Restaurator und Vermieter. Vorstand der
Schutzgemeinschaft Tegernseer Tal (STG)

Ich wünsche mir ein attraktives und lebendiges Bad Wiessee mit hoher Lebensqualität für Einheimische, Gäste und Zugezogene, für Alt und Jung.



5

WOLF-H. BÖTTGER

49 Jahre, selbst. Physiotherapeut/Osteopath
und Heilpraktiker

Mir ist Transparenz in der Kommunikation aller Bürger wichtig, ein ökologischer Tourismus und ein zukunftsorientiertes „BAD“ Wiessee.



6

GERTRAUD OTTL

60 Jahre, selbst. Physiotherapeutin

Wichtig für mich ist eine konstruktive Zusammenarbeit der fünf Talgemeinden, vor allem bei den Themen Touristik und Umweltschutz und ein respektvolles und faires Miteinander in der Gemeinde.



3

DIANA GRELKA

52 Jahre, eine Tochter
Pharmazeutisch-technische Assistentin
& Vermieterin

Der Tourismus ist für Bad Wiessee die wichtigste ökonomische Grundlage. Dabei gewinnt Nachhaltigkeit immer mehr an Bedeutung, wofür ich mich besonders einsetzen möchte.



4

CLAUDIA ROTHERMEL

50 Jahre, verheiratet
Bibliothekarin

Weniger Verkehr, mehr Mobilität - das bringt mehr Lebensqualität fürs Tegernseer Tal! Deshalb setze ich mich ein für einen attraktiveren ÖPNV: gut getaktet, verlässlich und günstig.



7

ANNA SCHARLIPP

63 Jahre, Tegernseer Heimatführerin
und Architektin

Bad Wiessees schöne alte Häuser zu erhalten und gutes Neues Bauen zu fördern liegt mir am Herzen.



8

HANS-GERD LAU

70 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, (4 Enkelkinder)
Jurist im Ruhestand, Qualitäts-Beschwerdemanager
für die Gemeinde Bad Wiessee

Durch persönliches Engagement konnte ich oft auf die individuellen Bedürfnisse der Wiesseer und Gäste positiv eingehen. Dieses würde ich gerne fortsetzen.



9

GERLINDE BAUN

63 Jahre, Journalistin

Auf die Sonne setzen: Weil Klimaschutz in der Kommune anfängt, stehe ich für den verstärkten Einsatz regenerativer Energien. Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden und Neubauten.



10

RENATE STORCH

63 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, selbst. Kauffrau
Im Vorstand der Lebenshilfe Miesbach für Menschen mit Behinderung.

Ich möchte ein soziales Miteinander im Tal - durch Zusammenarbeit der Talgemeinden können Unterstützungsangebote für Jung und Alt besser koordiniert und Synergien genutzt werden.



11

LOUISA GEISMANN

28 Jahre, Büroleiterin
Europäisches Parlament

Politik in Generationen denken: Schneebedeckte Berge, blühende Felder und saubere Seen - auch für meine Kinder und Enkelkinder.



12

ENYA GRELKA

18 Jahre, Studentin, Trainerin
der Mädchen Turngruppe im TSV

Mir ist neben einer nachhaltigen Klimapolitik ein offenes und respektvolles Miteinander wichtig. Mit dem Bürger im Fokus können wir unseren Ort voranbringen und zukunftsfähig machen.



13

EWA KANDLER

39 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Arzthelferin, Ein Ehrenamt für Kinder

Als Mutter von zwei Kindern möchte ich mich dafür einsetzen, dass nach langer Zeit der Bewegungslosigkeit unser Ort wieder attraktiver für Familien und junge Leute wird.

JOHANNES VON MILLER BÜRGERMEISTER FÜR BAD WIESSEE



LEBENS LAUF JOHANNES VON MILLER

57 Jahre alt, Abitur 1982, Schreinerlehre, Ausbildung zum Restaurator in München und Philadelphia. Seit 1989 selbständig mit eigener Werkstatt in Bad Wiessee. Arbeiten für die Denkmalpflege, Museen, Sammler und Privatleute. Berater Tätigkeit und Studienaufenthalte in Amsterdam, London, New York, Los Angeles u. a. Seit 2011 Vermieter von Ferienwohnungen.

Mehr Informationen unter www.vonmiller.de
Kontakt: info@vonmiller.de

Mein Ziel ist es Bad Wiessee weiter zu entwickeln zu einem Ort, der seine Traditionen lebt und sich gleichermaßen Neuem öffnet. Ein Ort mit hoher Lebensqualität, ausreichend Angeboten an Wohnraum, Geschäften und Arbeit, mit attraktiven Möglichkeiten an Sport, Kultur und Freizeit, ein weltoffenes Bad Wiessee, in dem jeder Gast herzlich willkommen ist, in dem das Miteinander gelebt wird, ein Bad Wiessee, auf das wir stolz sein können, das mit neuem Charme uns alle beglückt, das mit seinem einmaligen Jodschwefelbad und seiner wertvollen Natur für Jung und Alt lebenswert ist. Dazu will ich Sie – liebe Wähler – mit einbinden: Das Rathaus soll „Bürgerhaus“ werden, hier will ich mit Ihnen Ideen entwickeln, Lösungen erarbeiten und im konstruktiven Zusammenwirken mit Gemeinderäten und Verwaltung die wichtigen Entscheidungen treffen – mein Verständnis von Transparenz.

Die Gemeinde hat in den letzten 12 Jahren ihre Schulden um 20 Millionen Euro abgebaut und gleichzeitig den Grundbesitz um 75.000 qm erhöht, diese Entwicklung werde ich konsequent fortsetzen.

Mit meiner Frau und meinen beiden Söhnen (14 und 18) lebe ich in vierter Generation in Bad Wiessee. Seit gut 20 Jahren engagiere ich mich aktiv für meine Heimat, so war ich z.B. Ideengeber für die Spielarena, initiierte als Elternbeiratsvorsitzender die Erweiterung des Kindergartenareals und regte den Fahrradweg von Alt-Wiessee nach Abwinkel an. Konstruktiv, aber auch kritisch begleitete ich die Entwicklungen im Badeviertel und der Ortsmitte. Durch meine berufliche Erfahrung in der Denkmalpflege und mein langjähriges Engagement im Vorstand der Schutzgemeinschaft Tegernseer Tal erwarb ich mir fundierte Kenntnisse auch im Baurecht. Meine Leidenschaft für die bayerische Baukultur und für die des Tegernseer Tals ist maßgeblich für meine Aktivitäten.

Liebe Wählerinnen und Wähler,

erstmalig ist es einer politischen Gruppierung am Tegernsee gelungen, einen talweiten Ortsverband zu gründen. Wir von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN präsentieren diesmal auch in jeder der fünf Talgemeinden Grüne Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl.

Wir wollen für drängende Themen wie Umweltschutz, Verkehr, Tourismus, Baupolitik, Digitalisierung und Soziales gemeinsame Lösungen für unser gesamtes Tegernseer Tal anbieten.

Die Infobroschüre, die Sie gerade in der Hand halten, stellt Ihnen diese „grünen“ Ideen, Projekte und Haltungen für das ganze Tal und auch speziell für Ihren Ort vor.

Und natürlich stellen wir Ihnen unsere Grünen Kandidatinnen und Kandidaten vor, die Sie am 15. März 2020 wählen können.

Unsere Bitte: Gehen Sie zur Wahl! Denn damit gestalten Sie aktiv unser aller Leben im Tegernseer Tal und stärken unsere Demokratie.

Mit bestem Dank und herzlichen Grüßen,

Hella von Ketelhodt

Vorsitzende Ortsverband Tegernseer Tal BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Thomas Tomaschek

Was uns für unser Tal wichtig ist:

Vorausschauend denken, nachhaltig handeln, offen sein für Fortschritt. Und das alles über die Gemeindegrenzen hinweg!

- Umweltbewusst, gesund und zufrieden miteinander leben
- Landschaft, Natur und Artenvielfalt erhalten
- Fair und regional wirtschaften, möglichst ökologisch
- Kultur pflegen, auch unsere Baukultur
- Mit Jung und Alt zusammenhalten

In diesem Sinn einige uns wichtige Vorhaben und Beispiele für das ganze Tegernseer Tal:

**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

Umwelt

Energiewende voranbringen

Die fortschreitende Klimaerwärmung fordert überall den Vorrang für klimafreundliche Energiequellen. In unserem Tal bieten sich besonders Photovoltaik, Solarthermie, Wärmepumpen und Hackschnitzel aus heimischem Wald an. Wir wollen das in den Ortssatzungen und Bebauungsplänen berücksichtigen und bei den kommunalen Gebäuden mit gutem Beispiel vorangehen.

Unseren Bergwald erhalten

Durch die zunehmende Klimaerwärmung ist unser Bergwald massiv bedroht. Deshalb müssen mehr klimastabile Baumarten eingebracht werden. Forstarbeiten sollen dabei bodenschonend erfolgen und den Erhalt der Artenvielfalt im Wald ermöglichen. Kahlschläge wie am Tegernseer Höhenweg und an der Point gilt es zu verhindern.

Lichtverschmutzung eindämmen

Lichtverschmutzung ist die schädliche Einwirkung von künstlichem Licht, es wirkt sich negativ auf Menschen und Tiere aus. Die Dosierung muss generell reduziert werden, also auch Helligkeit und Dauer. Wir beleuchten nur das was beleuchtet werden muss. Effizienter Lichteinsatz führt außerdem zu einer CO₂-Reduzierung. Das Thema wird uns als ein gravierendes Umweltthema noch sehr stark beschäftigen.

Feuerwerke stoppen

Wir wollen nicht, dass zum Vergnügen einzelner Personen durch Feuerwerke Menschen, Tiere und Umwelt im Tal auf unnötige Art und Weise mit Lärm und Feinstaub belastet werden.

Bauen

Gegen Flächenfraß und Bodenspekulation

Unsere Landschaft wird immer mehr verbaut – größtenteils mit Eigentums-Wohnanlagen und Residenzen, die meist leerstehen und für das Ortsleben wertlos sind, aber Bodenspekulation und Mietpreise anheizen. Wir unterstützen deshalb die Gemeinden in ihrem Bemühen, neue Zweitwohnungen und andere unnötige Bauten und Bodenversiegelungen zu verhindern.

Ortsbild erhalten

Dem Bauboom im Tal fielen und fallen reihenweise schöne historische Gebäude zum Opfer. Vom alten Bestand ist nur wenig übrig geblieben. Umso wichtiger die Aufgabe, für ein ansprechendes und charakteristisches Ortsbild die verbliebenen historischen Gebäude zu erhalten und bei Neubauten die Landschafts- und Ortsverträglichkeit durchzusetzen.

Mobilität

Fahrradregion Tegernseer Tal

Wir setzen uns für sichere und attraktive Radwege ein, besonders rund um den See, getrennt von Fußwegen und Fahrbahnen. Alle Talgemeinden sollen die Auszeichnung als „Fahrradfreundliche Kommune“ erwerben.

Autoverkehr

Wir wollen den Autoverkehr reduzieren und lenken. Dazu brauchen wir EIN Mobilitätskonzept für das ganze Tal. Insbesondere soll der Bus-, Bahn- und Schiffsverkehr (ÖPNV) für Gäste und Talbewohner so attraktiv gestaltet werden, dass es sich „lohnt“, auf das Auto zu verzichten. Wir unterstützen die ÖPNV-Offensive des Landkreises, die bis München reichen soll.



Zusammenleben

Schlüssel für die Zukunft: Kinderbetreuung

Wir brauchen ein bedarfsgerechtes und für Eltern und Erzieher planbares Platzangebot in Krippen, Kindergärten und Horten. Wartelisten für die Einrichtungen erschweren das Leben besonders der jungen Familien und machen Beruf und Familie für viele unvereinbar.

Wohnungsbaugesellschaft der Talgemeinden

Fehlende Wohnungen und hohe Mieten verschärfen den Personalmangel im Tal. Das ist besonders kritisch für unsere notwendigen sozialen Einrichtungen für Kinder und Senioren - aber auch für alle anderen Betriebe.

Fehlende Wohnungen und hohe Mieten treffen besonders hart junge Eltern und Alleinerziehende. In allen Bereichen fehlen Mitarbeiter und das Tal verliert an Lebendigkeit.

Arbeitsplätze, Kinderbetreuung, Freizeitanlagen, Vereine kennen keine Gemeindegrenzen. Wir setzen uns deshalb u.a. für eine zusätzliche Wohnungsbaugesellschaft aller Talgemeinden ein.

Jeder Gemeinde ihren Bürgerraum!

Was Vereine ohne Vereinsheim, Bürgerinitiativen, Parteien brauchen, ist ein Sitzungsraum, den sie mietfrei und ohne bürokratische Hindernisse für ihre Zusammenkünfte nutzen können.

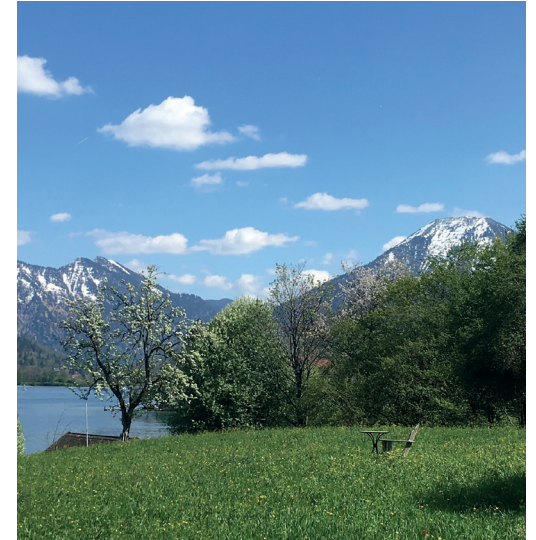
Wir wollen, dass jede Gemeinde einen solchen Raum zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements zur Verfügung stellt.

Digitaloffensive

Für leistungsfähiges Internet

Unsere Hotels und Büros - überhaupt alle Gewerbebetriebe - sind im Wettbewerb auf schnelles und störungsfreies Internet angewiesen. Das gehört auch zu einem zeitgemäßen Privatleben und erleichtert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Home Office). Deshalb müssen alle Wohn- und Geschäftsgebäude an das Breitbandnetz angeschlossen werden können.

Wir lehnen 5G ab, solange nicht klar ist, dass durch die Strahlung keine gesundheitlichen Schäden entstehen.



Tourismus und Gesundheit

Erholungswert schützen

Die Schönheit unserer Natur- und Kulturlandschaft und des Sees mit einem hochwertigen und vielfältigen Angebot an Erholung, Sport und Gesundheit ist ein Markenzeichen mit hoher Anziehungskraft für uns und unsere Gäste. Das gilt es zu erhalten und nachhaltig weiter zu entwickeln, besonders durch sichere Fußwege am See, in den Orten und in den Bergen. Ein gutes Beispiel ist das Prädikat Bergsteigerdorf Kreuth.

Ja zum Tourismus

Wir bekennen uns zum Tourismus, er ist unser wichtigster Wirtschaftsfaktor. Aber er muss nachhaltig sein, das heißt, für unsere Umwelt und unsere Bevölkerung verträglich und für die im Tourismus Tätigen auskömmlich. Unsere Gäste sollen sich willkommen fühlen.

Hallenbad

Das Tal braucht ein attraktives Hallenbad. Wir sehen dafür alle Talgemeinden in der Mitverantwortung, auch für die Finanzierung.

Mehr im Internet unter www.gruene-tegernseertal.de

AM 15. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

KURZE WAHLANLEITUNG: Sie können bei der Gemeinderatswahl für Bad Wiessee höchstens 20 Stimmen vergeben,

... am einfachsten **oben im Kreis auf der Liste Wahlvorschlag Nr. 02** ein Kreuz machen, damit geben Sie den Grünen alle Ihre 20 Stimmen oder Ihre restlichen Stimmen (wenn sie auch Kandidat/innen anderer Parteien gewählt haben),

... und außerdem auf dieser **Liste Nr. 02 einzelnen Kandidat/innen 1 bis 3 Stimmen geben**, indem Sie links neben den Namen die Zahlen 1 oder 2 oder 3 schreiben oder indem Sie 1 oder 2 oder 3 Kreuze machen (= kumulieren),

... selbstverständlich auch Kandidat/innen anderer Parteien Stimmen geben (= panaschieren).

Zum Abschluss kontrollieren Sie noch mal Ihren Wahlzettel, ob sie nicht versehentlich mehr als 20 Stimmen vergeben haben, weil ihr gesamter Wahlzettel dann ungültig wäre. Weniger Stimmen schaden nicht.

Sie können dieses Blatt heraustrennen und dürfen es als Gedächtnisstütze in die Wahlkabine mitnehmen.

Diese Wahlanleitung gilt auch für die Kreistagswahl (große Stimmzettel), mit dem Unterschied, dass Sie dort höchstens 60 Stimmen vergeben können.



DIE KANDIDATEN*INNEN DER GRÜNEN AUS DEM TEGERNSEER TAL FÜR DEN KREISTAG WAHLVORSCHLAG NR.02

LISTENPLATZ

- 202** Wolfgang Rzehak (52),
Landrat, Gmund
- 208** Thomas Tomaschek (44),
Musiker, Rottach-Egern
- 215** Anja Künzel (30),
Personalkauffrau, Gmund
- 219** Dr. Ursula Janssen (62),
Ärztin, Tegernsee
- 224** Johannes von Miller (57),
Restaurator/Vermieter, Bad Wiessee
- 234** Peter Janssen (72),
Rechtsanwalt, 1. Bürgerm. a.D., Tegernsee
- 236** Michael Huber (55),
Förster, Gmund
- 242** Bernd Löffel (56),
Gerontotherapeut, Gmund
- 257** Enya Grelka (18),
Studentin, Bad Wiessee
- 259** Andrea Schack (49),
Chemisch-technische Assistentin, Gmund

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, OV Tegernseer Tal

c/o Kreisverband Miesbach

Postfach 11 20, 83601 Holzkirchen

info@gruene-tegernseertal.de

www.gruene-tegernseertal.de

f fb.com/gruenemiesbach

